



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG
Nr. 8/2019

15. Januar 2019

Umweltminister und Staatssekretär besuchen 15 Vorbild-Unternehmen für Ressourceneffizienz

Umweltminister Franz Untersteller: „Zukunft sichern, heißt Ressourcen schonen. Viele baden-württembergische Unternehmen haben das erkannt.“

Umweltminister Franz Untersteller und Umweltstaatssekretär Andre Baumann stellen diese Woche ins Zeichen der Ressourceneffizienz. Zwischen dem 16. und dem 18. Januar besuchen sie insgesamt 15 Unternehmen in allen vier Regierungsbezirken, die sich in vorbildlicher Weise mit der effizienten Nutzung natürlicher Ressourcen beschäftigen.

„Wir wollen aufzeigen, wie erfolgreich viele Betriebe Ressourceneffizienz als Teil ihrer Unternehmensphilosophie verinnerlicht haben“, sagte Umweltminister Franz Untersteller vor Beginn der Tour. „Diese Unternehmen sparen nicht nur Geld mit innovativen Technologien und Verfahren, die weniger Material und weniger Energie verbrauchen, sie leisten damit auch einen wertvollen Beitrag, um unsere Umwelt und die Lebensgrundlagen künftiger Generationen zu erhalten. Ressourcen schonen, heißt Zukunft sichern. Das gilt im ökonomischen Sinn genauso wie im ökologischen Sinn“, so Untersteller.

Er hoffe, dass die vielen Unternehmen, die es geschafft haben, Produktionsprozesse und Betriebsabläufe nachhaltiger und ressourcenschonender zu machen, als gutes Beispiel für andere Unternehmen dienen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter: www.um.baden-wuerttemberg.de/newsletter

Folgen Sie uns: www.twitter.com/UmweltBW [www.facebook.com/Umweltministerium BW/](https://www.facebook.com/UmweltministeriumBW/)

Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart (VVS: Staatsgalerie) · Willy-Brandt-Str. 41 · 70173 Stuttgart
Telefon 0711 126-2781 · Telefax 0711 126-2880 · presse@um.bwl.de
www.um.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de · DIN EN ISO 50001:2011 zertifiziert

[Hinweise zum Datenschutz](#)



Mit 45 Prozent haben die Materialkosten den größten Anteil an den Gesamtkosten in der produzierenden Industrie, und das Einsparpotenzial wird auf rund 20 Prozent geschätzt. „Ich werbe deshalb dafür, Ressourceneffizienz zu einem wesentlichen Markenzeichen der baden-württembergischen Wirtschaft auszubauen. Die Entwicklung innovativer Effizienz-Technologien und deren Vermarktung ist ausgesprochen vielversprechend für das Forschungs- und Exportland Baden-Württemberg. Und die Nutzung solcher Technologien stärkt baden-württembergische Unternehmen im internationalen Wettbewerb den Rücken“, sagte Untersteller.

Unter anderem mit dem Investitionsförderprogramm ReTech-BW, das jetzt zum vierten Mal aufgelegt wird, trage das Umweltministerium der großen Bedeutung von Ressourceneffizienz in der Industrie Rechnung, führte Untersteller aus. Bis Ende März können Förderanträge für Projekte und Maßnahmen gestellt werden, die darauf abzielen, neue Technologien und Verfahren einzuführen, die den Energie- und Materialverbrauch im Unternehmen reduzieren. Die Förder-summe beträgt bis zu 50.000 Euro pro Unternehmen.

Weitere Informationen zum Förderprogramm ReTech-BW finden Sie ab dem 17. Januar auf der Homepage des Umweltministeriums unter www.um.baden-wuerttemberg.de sowie auf den Seiten der Landesagentur für Umwelttechnik BW, UTBW unter <https://pure-bw.de/ReTech-BW>.

Unternehmen, die mehr über Möglichkeiten zur Ressourceneffizienz in industriellen Prozessen erfahren möchten, können sich ebenfalls an UTBW wenden.